

## Neues

Heer sich die Welt unterwerfen soll. Der Kaiser, herabgesehen durch seine militärische Macht, wollte der Welt die Meinung aufzwingen, als ob Potsdam ein neuer Sinai wäre. Der Druck, unter dem infolgedessen Europa seit fünfzig Jahren litt, lähmte überall die Tätigkeit für das öffentliche Wohl. Dies war die Lage vor Beginn des Krieges. Jetzt wird uns Amerika die Schlacht bei Arras gewinnen lassen. Amerika ist daran beteiligt, denn es lieferte uns Munition, Maschinen und Stahl.

Am kennzeichnendsten für Preußen ist die Erfindung der Hindenburglinie, das heißt einer Linie, die durch das Gebiet eines andern Volkes gezogen würde und die die Bewohner nur mit Lebensgefahr überschreiten dürfen. Eine solche Linie wurde in Europa schon vor fünfzig Jahren gezogen. Vor wenigen Jahren mußte tatsächlich unter dem von Preußen ausgehenden Druck ein französischer Minister des Außern seines Amtes enthoben werden, weil er die Linie, die auf französischem Boden infolge preußischer Tyrannei bestand, überschritten hatte. Endlich ist sich Europa bewußt geworden, daß die Hindenburglinie längs der Grenzen Deutschlands gezogen werden müsse. Deutschland machte den Vereinigten Staaten klar, sie könnten über den Atlantischen Ozean nur auf eigene Gefahr fahren. Amerikanische Schiffe wurden ohne Warnung versenkt, wobei amerikanische Bürger ihr Leben verloren. Da begriff Amerika Deutschlands eigentlichen Zweck und trat in Aktion. Es handelte schnell. Durch zwei Tatsachen wird bestätigt, daß der Krieg ein Kampf für die Freiheit ist, nämlich erstens durch die Teilnahme der Vereinigten Staaten und zweitens durch die russische Revolution.

Lloyd George führte weiter aus: Hindenburg ging von der Voraussetzung aus, daß der U-Boot-Krieg England außer Gefecht setzen würde, bevor Amerika fertig sei. Wie er annimmt, wird Amerika erst nach einem Jahr bereit sein. Aber da kennt er Amerika nicht. Zweitens glaubte er, daß Amerika, wenn es nach einem Jahr fertig sein würde, keine Schiffe haben werde, um sein Heer nach den Schlachtfeldern zu bringen. Nach Hindenburgs Meinung kann also Amerika kein Gewicht in die Waagschale werfen. Alle Verbündeten, in erster Linie England und Frankreich, müssen dafür sorgen, daß die Rechnung Hindenburgs sich als so falsch erweist, wie die verzauberte Hindenburglinie selbst, die wir jetzt zu brechen im Begriffe sind.

Der Weg zum Sieg, die Bürgschaft des Sieges und die unbedingte Sicherheit des Sieges können nur in dem einen Wort, Schiffe und nochmals Schiffe und zum drittenmal Schiffe gefunden werden. In der vollen Erkenntnis dessen will Amerika tausend Schiffe von je 3000 Tonnen für den Atlantischen Ozean bauen. Wir sind ein langsame, aber sicher vorgehendes Volk. Langsam undierend sind wir bis zum jetzigen Punkt gelangt. Sie konnten schneller dahin. Amerika kann dort anfangen, wo wir jetzt sind, nicht wo wir vor drei Jahren standen. Der Schritt, den wir heute tun, kann zu einem sicheren Sieg führen, während er, bis morgen verschoben, vielleicht noch gerade eine Katastrophe verhüten würde. Amerika hilft uns, jene große Schlacht bei Arras gewinnen. Amerika hat Kanonen und Munition geschaffen und Stahl geliefert, was uns ermöglicht, die deutschen Schanzen zu zerstören und die deutschen Stacheldrahthindernisse zu zerstören. Es hat uns seine reichen Hilfsquellen erschlossen.

Es ist ein böser Tag für die Militärrherrschafft in Preußen gewesen, an dem sie die große Republik im Westen herausforderte. Wir wissen, daß Amerika, nachdem es sich einmal am Kampfe zu beteiligen entschlossen hat, auch dabei verharren wird. Der Krieg wird siegreich sein, aber von noch größerer Wichtigkeit ist, daß daraus ein wohlthätiger Friede entspringe. Ich freue mich über die Hilfe Amerikas, aber noch mehr freue ich mich, daß Amerika jetzt das Recht erhalten hat, bei den Friedensbedingungen mitzuberaten. Die Konferenz wird über das Schicksal der Nationen entscheiden und über die Ent-

## Lloyd George über den amerikanischen Bundesgenossen.

Amsterdam, 13. April. In London hielt gestern bei einem Frühstück des amerikanischen Klubs Premierminister Lloyd George in Erwiderung der Begrüßung des amerikanischen Botschafters Lage eine Rede, in der er unter anderem ausführte: Ich bin der erste englische Minister, der das amerikanische Volk als Waffengefährten begrüßt. Amerikas Teilnahme am Kriege macht ihn zu einem Kampf der Demokratie gegen militärische Selbstherrschafft. Hierin liegt der große Wert der Wilsonschen Botschaft. Der jetzige Krieg ist ein Kampf für die Freiheit. Nur für einen solchen Kampf zogen die Vereinigten Staaten stets in den Streit. Amerika war anfangs in Ungewißheit über den Charakter des Krieges. Man wußte dort nicht, was Europa von der Militärraste in Preußen in den letzten fünfzig Jahren zu ertragen hatte. Preußen bildet keinen Staat, sondern lediglich eine Armee. Seine große hochentwickelte Industrie, seine Schulen, seine Universitäten dienen nur dem alles beherrschenden Gedanken, daß seinem

12